

Bergbauliches Erbe und traditionelles Handwerk

Workshop 6 im Rahmen des EU-Projektes

„Unser WeltErbe – die montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří“

am 28.08.2019, von 18:00 bis 20:00 Uhr, Markus-Röhling-Stolln,

Sehmatalstraße 15 in 09456 Annaberg

Ziel des Workshops

Wir sind UNESCO-Welterbe! Das Welterbekomitee hat auf seiner 43. Sitzung in Baku den außerordentlichen universellen Wert der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří anerkannt und die grenzübergreifende Montanregion in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen.

Wir freuen uns jetzt gemeinsam mit den Kommunen und Landkreisen, den Bergbauvereinen, den zuständigen musealen Einrichtungen und der Bevölkerung vor Ort sowie dem Freistaat Sachsen, die Aufgaben einer UNESCO-Welterbestätte anzugehen.

Die Sicherung des Erhaltungszustandes und die Stärkung des Schutzes der Denkmale ist dabei eine zentrale Aufgabe im zukünftigen Welterbemanagement. Im Hinblick auf eine denkmalgerechte Erhaltung spielt das traditionelle Handwerk in der Region eine wichtige Rolle.

Im Rahmen dieses Workshops wollen wir uns daher mit dem Thema der Umsetzung denkmalgerechter Instandsetzungsmaßnahmen mit traditionellen Handwerkstechniken befassen. Wo liegen die Einsatzbereiche? Welche Handwerkstechniken werden benötigt? Gibt es hierfür ausgebildete/erfahrene Handwerker und wie können diese gefördert werden?

Ziel des Workshop ist es dabei, die Facetten der denkmalgerechten Handwerkstechniken aufzuzeigen und Strategien zu entwickeln, wie das traditionelle Handwerk stärker als bisher in den nachhaltigen Erhalt der UNESCO-Welterbestätte eingebunden werden kann.

Veranstalter und Partner

Veranstalter: Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) der TU Bergakademie Freiberg

Partner: Verein Altbergbau „Markus-Röhling-Stolln“ Frohnau e. V.; Sächsisches Ministerium des Innern (SMI); Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V.; Organisation European Heritage Volunteers

PROGRAMM

18:00Uhr–18:10 Uhr

Grußworte und Einführung

Rolf Schmidt (Oberbürgermeister der Stadt Annaberg-
Buchholz; angefragt)

Ulrich Schreiber (Sächsisches Staatsministerium des Innern)

Prof. Dr. Helmuth Albrecht (IWTG, TU Bergakademie Freiberg;
Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V.)

Teil 1:Denkmalgerechte Erhaltung als Aufgabe einer UNESCO-Welterbestätte

18:10 Uhr–18:25 Uhr

Schutz und Erhalt montaner Denkmale im Rahmen einer Welterbebewerbung: Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

Friederike Hansell (IWTG, TU Bergakademie Freiberg)

18:25 Uhr–18:40 Uhr

Vorstellung des internationalen Freiwilligen-Projekts am Markus-Röhling-Stolln

Marc Schwan (Vereinsvorsitzender Altbergbau „Markus-
Röhling-Stolln“ Frohnau e. V.) und Andreas Krause (Holz- und
Freiraumgestaltung)

18:40 Uhr–19:20 Uhr

European Heritage Volunteers

Bert Ludwig (Geschäftsführer) Einführung in das European
Heritage Volunteers Programm

Präsentationen der internationalen Teilnehmer von Beispielen
zum Schutz und zur Inwertsetzung von bergbaulichem Erbe in
ihren Heimatländern

Teil 2: Podiumsgespräch

19:20Uhr–20:00 Uhr

Traditionelles Handwerk und technisches Erbe – Bedarf und Anforderungen im Welterbekontext

Moderation Prof. Helmuth Albrecht (IWTG, TU Bergakademie
Freiberg)

- Welche speziellen Herausforderungen ergeben sich im
denkmalgerechten Erhalt des montanen Erbes?
- Welche Handwerkstechniken sind hierfür notwendig und
wer bietet das an?
- Inwieweit ist die Entwicklung eines Handwerker-Pools für
traditionelle Handwerkstechniken zur Erhaltung des
UNESCO-Welterbes sinnvoll?

Musikalische Begleitung Bergmusikkorps „Frisch Glück“ Annaberg-Buchholz/Frohnau e. V.